

Prinzipien der Strategie für internationalen Austausch

Die Tohoku-Universität sieht ihren Auftrag darin, nach der Wahrheit zu suchen und menschliches Wissen zu verbreiten und damit zur Verwirklichung einer Gesellschaft beizutragen, die in Frieden und Würde leben kann. Unser Ziel als Inklusivuniversität, die eine kollaborative und gegenseitig stimulierende Mischung aus akademischen Feldern vereint, liegt darin, die Weisheit der Welt durch die Geschichte zu ehren, aktuelle und zukünftige Programme zu identifizieren, unser Wissen und unsere Entdeckungen mit der Gemeinde und der Welt zu teilen und aktiv solche Personen zu fördern, die zur Menschlichkeit beitragen möchten und dazu befähigt sind.

Die Universität hat sich während des vergangenen Jahrhunderts an drei Prinzipien orientiert: „Forschung zuerst“ , „Offene Türen“ sowie „Praxisorientierte Forschung und Bildung“ und damit demonstriert, dass die Mitglieder dieser Einrichtung den Stellenwert der Internationalisierung in der Forschung und Bildung genau kennen, ohne den das Erreichen unserer Ziele nicht möglich ist.

Im August 2000 gab die Tohoku-Universität ihre Absicht bekannt, ein Forschungs- und Bildungsinstitut von Weltklasse durch internationalen Austausch zu werden. Nachdem die Tohoku-Universität im April 2004 den Status einer rechtlich unabhängigen Einrichtung erhielt, wurde die „Realisierung international wettbewerbsfähiger Forschung und Bildung“ als höchste Priorität festgelegt. Und im November 2004 erklärte die Tohoku-Universität ihr Ziel, Exzellenz unter dem Motto „Tohoku-Universität - Globale Exzellenz (die Universität bietet einmalige Gelegenheiten in einer Forschung und Bildung von Weltklasse)“ anzustreben.

Diese Aussagen lassen erkennen, dass die Förderung des internationalen Austauschs immer ausschlaggebender für das Erreichen der Ziele der Universität wird. Der internationale Austausch erfordert Planung und Strategien, um die oben genannten Ziele zu erreichen. Die Tohoku-Universität hat sich den folgenden grundlegenden Zielen verschrieben, um ihren Auftrag, nämlich strategischer internationaler Austausch und Zusammenarbeit, zu erfüllen:

- 1) Förderung der Forschung, die sich an den höchsten Standards weltweit orientiert, durch die aktive Teilnahme an internationalen akademischen Projekten.
- 2) Einladung äußerst motivierter, fähiger und talentierter Personen aus allen Teilen der Welt, um internationale Führungskräfte heranzubilden, die zum Fortschritt der globalen Entwicklung beitragen können.
- 3) Mitteilung unserer Errungenschaften in der Bildung und Forschung und deren Bereitstellung auf internationaler Eben.
- 4) Stärkung der Grundlagen für Forschung und Bildung und eine verbesserte internationale Anerkennung, um die Realisierung der drei obigen Ziele voranzutreiben.

Aktivitäten für internationalen Austausch

APRU: Association of Pacific Rim Universities (Verband der Universitäten der pazifischen Randstaaten)

<http://www.apru.org/>

Der APRU-Verband wurde 1997 mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Forschung und Unternehmensführung zu fördern und damit zum wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Fortschritt in den pazifischen Randstaaten beizutragen. Der APRU-Verband beseht gegenwärtig aus 42 Universitäten. Die Tohoku-Universität trat ihm 2008 bei. Der APRU-Verband veranstaltet Aktivitäten für Studenten, forschungszentrierte Aktivitäten und Aktivitäten zur Entwicklung des Humanressourcen. Der APRU-Verband hält jährliche Konferenzen für die Rektoren und Vorsitzenden der Mitgliederuniversitäten ab, um zukünftige Veranstaltungen zu diskutieren und zu planen.



APRU-Verband – 13. jährliche Rektorenkonferenz (28. bis 30. Juni 2009)

Aktivitäten für internationalen Austausch

AEARU: Association of East Asian Research Universities (Verband der ostasiatischen Forschungsuniversitäten)

<http://www.aearu.org/>

Der AEARU-Verband ist eine regionale Organisation, die im Januar 1996 gegründet wurde und als Forum für die Rektoren der führenden forschungsorientierten Universitäten in Ostasien fungiert. Der Verband organisiert den Austausch zwischen den großen Universitäten der Region. Es wird erwartet, dass diese regionale Vereinigung auf der Basis gemeinsamer akademischer und kultureller Hintergründe zwischen den Mitgliederuniversitäten nicht nur zur Förderung der höheren Bildung und Forschung beiträgt, sondern auch ganz neue Bereiche eröffnet, die in der ostasiatischen Region zu kulturellem, wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt führen. Zu den AEARU-Aktivitäten gehören Workshops, Zeltlager, Sportwettkämpfe und verschiedene internationale Symposien. Diese Aktivitäten werden das ganze Jahr über abgehalten und sollen den gegenseitigen Austausch von Ideen und Informationen fördern und die Beziehungen der Mitgliederuniversitäten untereinander vertiefen.

Der AEARU-Verband besteht gegenwärtig aus 17 Universitäten in China (6) , Japan (6) , Korea (3) und Taiwan (2) . Die Tohoku-Universität hat sich 1998 dem AEARU-Verband angeschlossen und ist aktiv an den Aktivitäten des Verbands als Mitgliedsuniversität beteiligt.



Internationales Symposium des AEARU-Verbands



T.I.M.E. Top Industrial Managers for Europe (Industrielle Unternehmensleiter der Spitzenklasse für Europa)

<https://www.time-association.org/>

Der T.I.M.E.-Verband wurde 1989 als internationales Netzwerk hoher Bildungseinrichtungen gegründet, die sich auf die Ingenieurtechnik konzentrieren. Der Verband ist seit 2005 auch nicht europäischen Institutionen zugänglich. Die Tohoku-Universität wurde als erstes asiatisches Mitglied zusammen mit der Keio-Universität 2007 zugelassen. Der Verband besteht aktuell aus 52 Mitgliederinstitutionen aus 21 Ländern. Der Schwerpunkt liegt auf einem Doppeldiplom-Programm für den Abschluss Master und die Universität weist gegenwärtig 2.500 zweisprachige bikulturelle Absolventen des Ingenieurstudiums auf. Der T.I.M.E.-Verband organisiert auch andere innovative Austauschprogramme mithilfe von Taskforces, die von den Mitgliedereinrichtungen zusammengestellt werden, und die die international wettbewerbsfähige Ingenieure von morgen ausbilden.

Im Juli 2008 wurde die Tohoku-Universität für das Support-Programm für internationale Kooperation und Zusammenarbeit vom Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) ausgewählt. Dieses Programm beinhaltet eine umfassende Strategie für beispiellose groß angelegte Austauschprogramme mit T.I.M.E.-Mitgliederinstitutionen.



Konferenz der Mitglieder mit Dokortitel



Konferenz der Personen mit Dokortitel WG